

Stadtbahnprogramm Halle Quartalsbericht II/2014

1. Stadtbahnprogramm allgemein

Die Fortschreibung der Fördermittelanträge (Änderungsanträge) für die Vorhaben Große Ulrichstraße, Rannischer Platz und Am Steintor ist erfolgt. Die Fördermittelanträge sind zurzeit in Prüfung beim Gutachter. Das Landesverwaltungsamt hat bereits vorab die Unterlagen erhalten. In welcher Form der Fördermittelantrag für den Böllberger Weg Nord fortgeschrieben werden soll, wird aufgrund der nicht erteilten Ab-rissgenehmigung für die Nr. 188 zurzeit geprüft.

Weitere Beantragungen von Vorhaben der Stufe 1 und 2 werden im dritten Quartal mit dem Fördermittelgeber planmäßig abgestimmt.

2. Einzelvorhaben nach Stufen geordnet

2.1 Stufe 1

2.1.1 Allgemeines

Die Planungen für die Vorhaben der Stufe 1 haben bis Juni 2014 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 10 - Große Ulrichstraße – Fertigstellung 31.05.2014
- Vorhaben 8.1/8.2 – Dessauer Straße und Verlängerung Frohe Zukunft - Vor-planung
- Vorhaben 7 – Am Steintor – Planfeststellung
- Vorhaben 13 – Große Steinstraße – Vorplanung
- Vorhaben 4.2 – Rannischer Platz – Vergabeverfahren
- Vorhaben 4.1 – Torstraße – Baudurchführung abgeschlossen
- Vorhaben 5.1 – Böllberger Weg Nord – Genehmigungsplanung
- Vorhaben 5.2 – Böllberger Weg Süd – Rahmenantrag
- Vorhaben 17.3 – Südstadtring – Rahmenantrag
- Vorhaben 17.1/17.4 – Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße und Durchbin-dung Schleife Südstadt - Gestaltungsbeschluss liegt vor, zurzeit Entwurfspla-nung

Details dazu werden bei der Beschreibung der Einzelvorhaben genannt.

2.1.2 Einzelvorhaben

Vorhaben 10 - Große Ulrichstraße

Am 2. Juni 2014 ist die Verkehrsfreigabe termingemäß erfolgt. Aus diesem Anlass ist am 31. Mai 2014 ein kleines Straßenfest in Zusammenarbeit mit der Händler-Gemeinschaft durchgeführt worden. Bis Ende Juni 2014 erfolgen noch Restarbeiten in zwei Nebenbereichen. Die Bestätigung zur Barrierefreiheit durch den Behindertenbeauftragten ist bereits am 28. Mai 2014 beanstandungsfrei erfolgt.

Die für die Verkehrsbaumaßnahmen zwischenzeitlich ausgebauten drei Kunstfiguren wurden in Abstimmung mit der Künstlerin am 17. Juni 2014 im Beisein der Künstlerin wieder aufgestellt.

Die Abrechnungen und die Endabwicklung des Projekts werden zurzeit bearbeitet.

Vorhaben 8.2 - Verlängerung Frohe Zukunft und

Vorhaben 8.1 - Dessauer Straße

Die Variantenuntersuchung liegt vor. Die wichtigsten Anlieger (Wohnungsgesellschaften) wurden über das geplante Vorhaben informiert. Die Beschlussvorlage für den Gestaltungsbeschluss wird zurzeit erarbeitet. Der Steuerkreis soll am 24.07.2014 die Vorzugsvariante der HAVAG und der Stadtverwaltung und die Beschlussvorlage für den Gestaltungsbeschluss bestätigen. Die Beschlussfassung ist für Ende 2014 vorgesehen. Der Planungsausschuss soll im September 2014 über die untersuchten Varianten informiert werden. Die Planfeststellung soll spätestens im März 2015 beantragt werden. Mit dem Planfeststellungsbeschluss ist im März 2016 zu rechnen. Das Vorhaben soll dann sofort in die Realisierung übergehen. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2016/2017 geplant.

Vorhaben 7 - Am Steintor

Das Anhörungsverfahren des Planfeststellungsverfahrens wurde mit dem Erörterungstermin am 24. April 2014 planmäßig abgeschlossen. Die daraus erforderlichen ergänzenden Zuarbeiten an die Planfeststellungsbehörde sind bereits erfolgt. Die Planfeststellungsbehörde bereitet derzeit den Planfeststellungsbeschluss vor. Dieser wird für August 2014 erwartet und wird nachfolgend öffentlich bekannt gemacht sowie zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Parallel zu o. g. Vorgängen wurden die Planungen fortgesetzt. Dies betrifft insbesondere die abgestimmten vorgezogenen Ausführungsmaßnahmen für 2014 (Leitungsbaumaßnahmen Höhe Franzosenweg, Ertüchtigung Umleitungsstrecken Lessingstraße und Jahnstraße, die Gebäudeabbrüche im Bereich der MLU, Errichtung Ka-

belkanalanlage in der Krausenstraße) und die Verkehrsanlagen sowie die Gestaltungsplanung.

Zum Gestaltungsprojekt (separate Städtebauförderung) ist der Baubeschluss durch den Stadtrat am 28. Mai 2014 erfolgt.

Zu den o. g. vorgezogenen Maßnahmen sind teilweise die Vergabeverfahren bereits abgeschlossen worden, so dass die ersten Ausführungsmaßnahmen ab Juli 2014 beginnen werden. Eine Presseinformation wurde vorbereitet.

Die Hauptleistungen werden in den Jahren 2015/2016 durchgeführt. Restleistungen im Gestaltungsprojekt und den Nebenanlagen sind für 2017 eingeplant.

Vorhaben 13 - Große Steinstraße

Das Vorhaben Große Steinstraße befindet sich seit Januar 2014 in der Vorplanung. Für die Untersuchung der Neueinordnung der Verkehrsströme erfolgten die Verkehrszählungen im Planungsabschnitt. Mögliche neue Verkehrsbeziehungen wurden anhand von Karteikarten dargestellt und die Vor- und Nachteile (mit/ohne Eingriff in den Bestand) aufgezeigt sowie die Machbarkeit abgestimmt.

Zur Findung eines Haltestellenstandortes, der die vorgegebenen Rahmenbedingungen, wie Haltestellenlänge $L = 45$ m und die barrierefreie Ausbildung und Erreichbarkeit erfüllt, wurden Varianten ausgearbeitet und mittels Punktetabelle bewertet. Nach Festlegung der Lage der Haltestellen, werden die Planunterlagen für die favorisierten Varianten fertig gestellt.

Mit den betroffenen Grundstückseigentümern wurde Kontakt aufgenommen. Für den Gestaltungsentwurf wurden mehrere Ausbauquerschnitte erarbeitet, die mit den angrenzenden Baumaßnahmen (z. B. Ausbau Steintor) korrespondieren. Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wurden die betroffenen Anlieger über das Bauvorhaben per Postwurfsendung informiert, zur Mitwirkung gebeten um ihre Wünsche und Anregungen für die Realisierung zu äußern. Einzelne Rückantworten liegen bereits vor.

Die Vorplanung soll bis Dezember 2014 abgeschlossen sein. Nach Erlangung des Gestaltungsbeschlusses wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis Mitte 2015 erarbeitet und die Planfeststellung beantragt. Die Baumaßnahme soll in den Jahren 2017 und 2018 umgesetzt werden.

Vorhaben 4.2 - Rannischer Platz

Auf Basis des Gestaltungsbeschlusses vom 25.04.2012 wurde die Entwurfsplanung bestätigt. Geforderte Änderungen sind in die Ausführungsplanung eingeflossen und wurden bei der inzwischen erfolgten Ausschreibung berücksichtigt.

Die Planfeststellungsbehörde hat mit Schreiben vom 20.12.2013 die Planfreistellung bestätigt, so dass baurechtlich die Voraussetzungen zur Bauausführung gegeben sind.

Der Grunderwerb am Rannischen Platz (Wörmlitzer Str. 1) wurde notariell beurkundet.

Für die notwendige Baufeldfreimachung wurden bereits vorgezogene Leistungen der Versorgungsunternehmen, wie Neuverlegung der Gasleitung auf der Ostseite, ausgeführt.

Das Vergabeverfahren für das Verkehrsbaulos wurde nach Aufhebung (kein wirtschaftliches Angebot) als Verhandlungsverfahren fortgeführt. Die Leistungen konnten bisher nicht beauftragt werden, da die Vergabekammer zu den vorliegenden Einsprüchen noch keine Entscheidung gefällt hat. Der Baubeginn richtet sich nach der Entscheidungsfindung der Vergabekammer. Das Vorhaben ist bereits vier Monate in Verzug.

Die Ausschreibung der Lieferung des Gleisoberbaumaterials wurde nach Aufhebung wiederholt. Die Angebotsfrist endete am 30.06.2014.

Vorhaben 4.1 - Torstraße

Das Vorhaben wurde im Dezember 2013 termingerecht abgeschlossen und der Straßenbahnbetrieb wieder aufgenommen.

Vorhaben 5.1 - Böllberger Weg Nord

Der Gestaltungsbeschluss wurde am 27.11.2013 durch den Stadtrat bestätigt. Die Planfeststellungsunterlage wurde im März 2014 fertig gestellt und am 03.04.2014 bei der Planfeststellungsbehörde eingereicht.

Da die Planfeststellungsunterlage vom genehmigten Abriss des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Böllberger Weg 188 ausgeht, wurde die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens bis zur Vorlage der Genehmigung zum Abriss des Gebäudes ausgesetzt. Die Abrissgenehmigung wurde von der Oberen Denkmalschutzbehörde inzwischen verweigert. Gegen die Ablehnung hat die HAVAG Klage eingereicht.

Die Aktivitäten der HAVAG bei der Schaffung eines Ersatzquartiers für die derzeitigen Nutzer des Böllberger Weg 188, wurden aufgrund des negativen Abbruchbescheides vorübergehend eingestellt.

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 25.06.2014 den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN abgelehnt, den Gestaltungsbeschluss vom 25.11.2013 zurückzunehmen. Dieser gilt weiter. Es wurde der Prüfauftrag erteilt, weitere Varianten zu untersuchen, die den Erhalt des Böllberger Wegs 188 ermöglichen. So soll zum Beispiel die Verschiebung des Hauses geprüft werden. Der im Ablehnungsbescheid

empfohlene Abriss der Wohnbebauung auf der Ostseite wird aus städtebaulicher Sicht nochmals im Klageverfahren bewertet werden.

Bis Quartalsende erfolgte die Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe für die vorbereitenden Maßnahmen der HWS und EVH (Kanalsanierung und Trinkwasser- und Elektroleitungen).

Um in 2014 vorgezogene Maßnahmen der Versorgungsunternehmen realisieren zu können, müssen zur Sicherung der Verkehrsführung während der Bauzeit (Straßenbahn im Gegenverkehr) die Straßenbäume auf der Ostseite bis Ende August gefällt werden. Ein entsprechender Antrag wurde von der HWS gestellt. Nach Bestätigung durch die Untere Naturschutzbehörde kann die Fällung beauftragt werden.

Die Versorgungsunternehmen sind über regelmäßige Beratungen in die Leitungskoordination einbezogen.

Über die Fortführung des Vorhabens muss noch mit dem Fördermittelgeber verhandelt werden. Ein entsprechender Abstimmungstermin ist in Vorbereitung.

Vorhaben 5.2 - Böllberger Weg Süd

Die Planungsleistungen beginnen in 2014. Die Vorplanung soll in 2015 abgeschlossen werden. Das Baurechtsverfahren ist für 2015/2016 vorgesehen. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2017 geplant. Damit gilt für dieses Vorhaben die gleiche Zeitschiene wie für das Vorhaben 17.3 – Südstadtring. Das Vorhaben 5.2 - Böllberger Weg Süd soll mit dem Vorhaben 17.3 - Südstadtring zusammengelegt werden. Die Planungsleistungen werden bereits zusammen ausgeschrieben.

Vorhaben 17.3 - Südstadtring

Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2014. Die Vorplanung soll in 2015 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2015/2016 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2017 geplant. Das Vorhaben 17.3 - Südstadtring soll mit dem Vorhaben 5.2 - Böllberger Weg Süd zusammengelegt werden. Die Planungsleistungen werden bereits zusammen ausgeschrieben.

Vorhaben 17.4 - Durchbindung Schleife Südstadt

Vorhaben 17.1 - Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße

Seit dem Gestaltungsbeschluss vom 30.04.2014 wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung erarbeitet. Diese beinhaltet auch die Leitungsplanung und Leitungskoordination der Versorgungsunternehmen. Die Aufgabenstellungen hierzu wurden bis Quartalsende geliefert.

Die Abstimmung zur Beleuchtung fand zwischen Fachplaner und Stadt Halle bzw. Netz-Halle statt. Ebenso erfolgte die Planungsabstimmung zur Fahrleitung und Bahnstromversorgung. Die Fachplanungen hierzu laufen. Die Fertigstellung der Entwurfsplanung ist für Ende September 2014 geplant. Danach wird die Planfeststellung beantragt, so dass mit dem Planfeststellungsbeschluss im IV. Quartal 2015 gerechnet werden kann. Die Ausführung ist planmäßig für 2016 und 2017 vorgesehen.

Die Einordnung von ausreichenden Radabstellanlagen wird, wie vom Stadtrat beschlossen, zurzeit bearbeitet.

2.2 Stufe 2

Die Planungen für die Vorhaben der Stufe 2 haben bis März 2014 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 27 - Gimritzer Damm – vereinfachter Gestaltungsbeschluss, Fortschreibung Vorplanung und Information im Planungsausschuss, danach Entwurfsplanung
- Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West - Rahmenantrag
- Vorhaben 29 – Magdeburger Straße - Rahmenantrag
- Vorhaben 14.1 - Merseburger Straße Nord (Riebeckplatz bis Thüringer Straße) - Variantenuntersuchung
- Vorhaben 14.1/2 – Merseburger Straße Mitte (Thüringer Straße bis Pappelallee einschl. Verknüpfungspunkt Rosengarten) - Rahmenantrag
- Vorhaben 14.1/4 – Merseburger Straße Süd (Am Sommerbad bis Verknüpfungspunkt Ammendorf) - Rahmenantrag
- Vorhaben 24 – Zwischenendstelle Hauptbahnhof - Rahmenantrag
- Vorhaben 19.6 - Zwischenendstelle Neustadt – Rahmenantrag

Details dazu werden bei der Beschreibung der Einzelvorhaben genannt.

Vorhaben 27 - Gimritzer Damm

Für die Vorplanung fasste der Stadtrat im Oktober 2013 einen vereinfachten Gestaltungsbeschluss mit der Maßgabe, die Planung weiterhin mit den Maßnahmen des Hochwasserschutzes und dem Neubau der Eissporthalle abzustimmen. Aufgrund des noch nicht genehmigten Verlaufs des Deichs, ist die Einordnung der Eissporthalle und des Festplatzes noch nicht geklärt. Seitens der Planung wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, die Verkehrsanlage unabhängig von allen anderen Anlagen errichten zu können. Teile des Vorhabens sollen daher entkoppelt werden, da keine

kurzfristigen Aussagen zu den genannten Schnittstellen getroffen werden können. Aus verkehrstechnischer Sicht sind sowohl der Standort Blücherstraße sowie der vorhandene Standort machbar. Bisher sind noch keine verbindlichen Realisierungstermine für den Deichbau und die Eissporthalle bekannt.

Die Abstimmungen mit den Beteiligten wurden ab April 2014 durchgeführt. Daher werden die Schnittstellen zum Deich und zur Eissporthalle so angepasst, dass die Verkehrsanlagen unabhängig davon geplant und realisiert werden können. Weitere Lösungsansätze sollen im Juli 2014 mit dem Landeshochwasserbetrieb (LHW) besprochen werden. Die Planung des Stadtbahnprojektes soll dabei im Vorfeld vom LHW bestätigt werden, um Planungssicherheit für das Planfeststellungsverfahren zu bekommen.

Teile des Vorhabens können über die Fluthilfe finanziert werden. Die genaue Abgrenzung wurde erarbeitet und befindet sich in der Abstimmung. Aufgrund des Termindrucks bei der Verwendung von Fluthilfemitteln müssen die Rahmenbedingungen schnellstens geklärt und das Vorhaben konsequent fortgeführt werden.

Die Vorplanung wird nach Klärung der Schnittstellen fortgeschrieben und im Planungsausschuss darüber informiert. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung soll in 2014 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für Ende 2014 bis Ende 2015 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2016/2017 geplant.

Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West

Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2015. Die Vorplanung soll in 2016 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2016/2017 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2018 geplant.

Vorhaben 29 – Magdeburger Straße

Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2015. Die Vorplanung soll in 2016 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2016/2017 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2018 geplant.

Vorhaben 14.1 - Merseburger Straße Nord

Der Abschnitt Nord befindet sich zwischen Riebeckplatz und Thüringer Straße. Die Planungsleistungen werden seit Januar 2014 durch die HAVAG fortgeführt. Im Rahmen dieser Planung wird eine Verkehrsuntersuchung vom Riebeckplatz bis zum Rosengarten erarbeitet. Die Ergebnisse münden in einen gesonderten Stadtratsbeschluss zum Zielkonzept des Ausbaus der Merseburger Straße zwischen Riebeckplatz und Pappelallee.

Dieses Zielkonzept soll spätestens im Februar 2015 im Stadtrat beschlossen werden. Darauf aufbauend soll die Vorplanung zwischen Rudolf-Ernst-Weise-Straße und Thüringer Straße bis Ende 2014 abgeschlossen und der Gestaltungsbeschluss spätestens im I. Quartal 2015 gefasst werden.

Die Planfeststellung ist für 2015/2016 vorgesehen. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2017/2018 geplant.

Vorhaben 14.1/2 – Merseburger Straße Mitte

Der Abschnitt Mitte befindet sich zwischen Thüringer Straße und Pappelallee. Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2014. Die Planung muss aufgrund der Förderrichtlinien variantenoffen geführt werden. Bei der vom Stadtrat beschlossenen Variante des vierstreifigen Ausbaus der Merseburger Straße besteht zurzeit der in der Planung zu lösende Konflikt, dass bei Nutzung der vorhandenen Breiten kein besonderer Bahnkörper realisiert werden kann und der Abschnitt damit aus der Bundesförderung herausgelöst werden müsste.

Die Vorplanung soll in 2015 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2015/2016 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist in den Jahren 2017 bis 2019 geplant.

Vorhaben 14.1/4 – Merseburger Straße Süd

Der Abschnitt Süd befindet sich zwischen Am Sommerbad und Verknüpfungspunkt Ammendorf. Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2014. Die Vorplanung soll in 2015 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2015/2016 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist in den Jahren 2017 bis 2019 geplant.

Vorhaben 24 – Zwischenendstelle Hauptbahnhof

Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2014. Die Vorplanung soll in 2015 abgeschlossen werden. Die Planfeststellung ist für 2015/2016 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2017 geplant.

Vorhaben 19.6 - Zwischenendstelle Neustadt

Die Planungsleistungen für das Vorhaben beginnen in 2014. Die Vorplanung soll noch im selben Jahr abgeschlossen werden. Im Rahmen eines Planverzichts soll das Baurecht bis 2015 hergestellt werden.

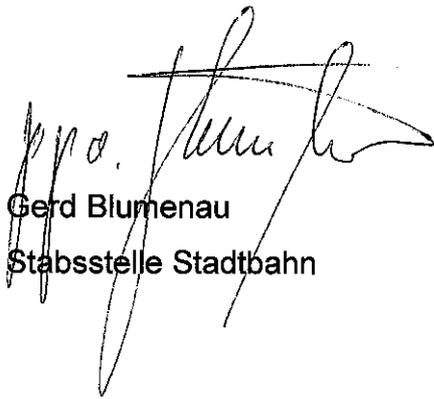
Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2016 geplant.

2.3 Stufe 3

Die weitere Förderung von Vorhaben des Stadtbahnbaus nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz nach 2019 ist seitens der Gesetzgebung noch nicht geregelt. Daher werden die Vorhaben der Stufe 3 zurzeit nicht bearbeitet.

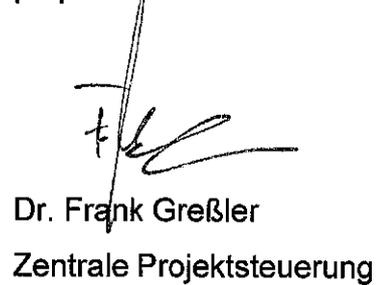
Halle, den 30.06.2014

HAVAG



Gerd Blumenau
Stabsstelle Stadtbahn

pmp INFRA



Dr. Frank Greßler
Zentrale Projektsteuerung